

**1. Bundesliga Luftgewehr:  
EINE KLEINE SENSATION IN HAMM  
*SB Freiheit I siegt zweimal und ist Tabellenführer***

Im westfälischen Hamm gelang der ersten Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit eine kleine Sensation: Nach Siegen über die gastgebende SG und der bis dahin noch ungeschlagenen SSG Kevelaer eroberte das Team des Aufsteigers aus dem Harz erstmals die Tabellenspitze der 1. Bundesliga.

**SG Hamm – SB Freiheit I**



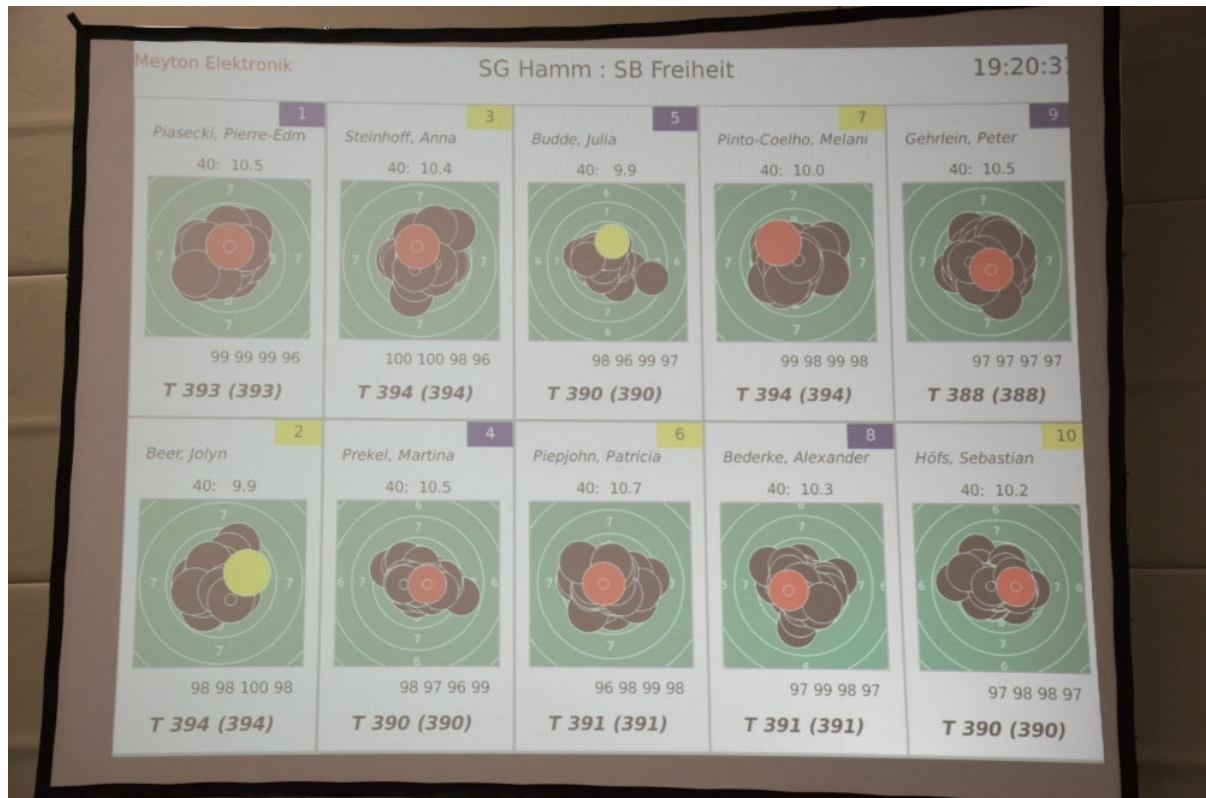
SG Hamm gegen SB Freiheit I in der Freiherr-von-Stein-Turnhalle.

Gegen die sehr erfahrenen Gastgeber der SG Hamm, die mittlerweile schon zum Inventar der 1. Bundesliga gehören, schickte Trainer Christian Pinno am Samstag Abend sein Team in der Besetzung Jolyn Beer, Martina Prekel, Patricia Piepjohn, Alexander Bederke und Sebastian Höfs ins Rennen um die Punkte. Schon zu Beginn untermauerten die Westfalen ihre Favoritenposition in dieser Partie und zogen rasch mit 4:0 davon. Beer an Position eins begann zwar mit zweimal 98, doch ihr Gegner, der französische Olympionike Pierre-Edmond Piasecki war mit 99, 99 jeweils einen Zähler besser. Auch Prekel lag nach zwei Serien von 98 und 97 bereits fünf Punkte zurück, denn Anna Steinhoff begann mit optimalen 200 Ringen in den ersten 20 Schüssen für Hamm. Sowohl Piepjohn (gegen Julia Budde), als auch Bederke (gegen Melanie Pinto-Coelho) lagen zunächst zwei Zähler hinten, lediglich der an fünf gesetzte Höfs (97) war mit seinem Widersacher Peter Gehrlein gleichauf. Und als der Freiheiter mit seiner zweiten Serie von 98 erstmals mit einem Zähler in Führung ging, begann die Aufholjagd der Freiheiter. Prekel konnte trotz einer Steigerung in den verbleibenden Serien nicht mehr an ihre Kontrahentin herankommen und gab den Punkt an die Gastgeber ab (390:394), ebenso wie Bederke (391), der sich den 394 seiner Widersacherin zum 2:0 geschlagen geben musste. Beer gelang in Serie drei eine optimale 100, und als Piasecki seinen Wettkampf mit einer 96 und 393



Jolyn Beer (rechts) gegen Pierre-Edmont Piasecki.

abschloss, schlug die Freiheiterin zu: Mit 98 Zählern zum Abschluss standen für sie 394 Ringe zum 2:1 zu Buche. Piepjohn an drei hatte ebenfalls in der zweiten Wettkampfhälfte „Betriebstemperatur“ erreicht und kam nach 99 und 98 auf insgesamt 391, mit denen sie ihre Gegnerin um einen Ring zum 2:2-Ausgleich niedergedrungen hatte. Und auch Höfs behielt Schuss für Schuss die Nerven. In souveräner Manier brachte er seinen Zwei-Ringe-Vorsprung mit 390:388 über die Ziellinie und punktete so zum 2:3-Endstand für die SB Freiheit, wodurch die Harzer bereits auf Tabellenplatz zwei vorgerückt waren.



SG Hamm unterliegt der SB Freiheit I mit 2:3.

## SB Freiheit I – SSG Kevelaer

Am Sonntag Morgen kam es dann zur Spitzenpartie der Bundesliga Gruppe Nord. „Wenn man als Aufsteiger gegen die bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer antritt, dann ist das wohl kein Tiefstapeln, wenn man sich als Underdog sieht“, erläutert der Freiheiter Sportorganisator Werner Kief die Ausgangslage seiner Truppe vor dem Kräftenessen mit der SSG Kevelaer, in das Trainer Pinno die Mannschaft in unveränderter Aufstellung schickte.

Und auch hier sah zunächst alles nach einem sicheren Sieg für den Favoriten aus, denn der Tabellenführer lag wie die SG Hamm tags zuvor nach den ersten Serien mit 1:4 in Führung. Als Beer nach vier Schüssen und 38 Ringen schon zwei 9er geschossen hatte, beendete der israelische Nationalschütze und Olympiateilnehmer und sehr zügig schießende Sergy Rikther bereits Serie eins mit 98, der er dreimal das Optimum von jeweils 100 zu insgesamt 398 folgen ließ. Doch Beer, die nach einer Pause neue taktische Anweisungen von ihrem Coach erhalten hatte, hielt dagegen und traf ins Scheibenzentrum. Nach 98 Ringen in Serie eins gelangen auch der Freiheiterin zwei lupenreine 100er, wodurch eine weitere fehlerfreie Serie zum Abschluss das Stechen gebracht hätte.



Alexander Bederke ist zurück: Der Freiheiter erzielt 393 Ringe.

Zeitgleich machte sich Prekel auf, sich gegen eine weitere Niederlage zu stemmen, und das gelang ihr eindrucksvoll. Lag sie nach 96 Zählern zunächst noch drei Punkte gegen die wohl schnellste Schützin der Bundesliga, Katharina Kösters zurück, steigerte sie sich über 98, 98 und 100 auf sehr gute 392, fuhr bei vier Ringen Vorsprung den ersten Punkt für die SB ein und stellte so die Weichen für einen Schießsport-Krimi. Piepjohn begann mit 99 und 98 stark, legte ebenfalls eine 100 in Serie drei nach und stellte nach weiteren 98 Zählern mit herausragenden 395 ihre persönliche Bestleistung ein. Trotzdem

ging der Punkt dieser Einzelpartie zum 1:1 an die SSG Kevelaer, denn Patricia Seipel gab sich bei ihren 397 Ringen (99, 99, 100, 99) keine Blöße. An Position vier hatte sich Bederke im Verlauf seines Duells mit Alexander Thomas nach 100 Punkten in Serie zwei einen hauchdünnen Vorsprung herausgearbeitet. Nach weiteren 97 und 99 Ringen standen für den Freiheiter 393 Zähler auf der Anzeigetafel, die der Kevelaer Alexander Thomas (390) nicht mehr kontern konnte – 2:1 für Freiheit. Mittlerweile hatte Beer auch in Serie vier schon einige Treffer in die 10 und sich die Chance auf das Stechen erhalten, ehe ihr dann aber eine weitere 9 unterlief. Mit 97 Ringen in der Abschlusserie erzielte Freiheits Nummer eins mit 395 abermals ein Spitzenresultat, der Punkt zum 2:2-Ausgleich ging jedoch an den Tabellenführer aus Kevelaer. Die Partie entwickelte sich nun endgültig zu einem echten Thriller. Als Kevelaers Jana Erstfeld ihren Durchgang mit 387 beendet hatte, hätte Höfs bei einem Vorsprung von zwei Ringen mit seinen letzten beiden Schüssen eine 10 zum Sieg gereicht, doch der Freiheiter zielte zweimal ganz knapp am Zentrum vorbei. Das sich anschließende Stechen musste somit die Entscheidung sowohl über Sieg oder Niederlage, als auch die Tabellenführung bringen.



Die Mannschaft der SB Freiheit (vorne) fiebert beim Shoot Off mit Teamkollege Sebastian Höfs mit. Dahinter drückt die SSG Kevelaer Jana Erstfeld die Daumen.



Auch Pussy, das Freiheiter Maskottchen war gespannt.

Beide Athleten begaben sich unter den Klängen von „Hells Bells“ an die Feuerlinie, wohl wissend, dass nun alle Augen auf sie gerichtet waren. Nach der obligatorischen zweiminütigen Vorbereitungszeit gab der Schießleiter zu „Spiel mir das Lied vom Tod“ das Kommando zum alles entscheidenden Schuss: „Start“, banges Zittern und Warten in der

Halle... Höfs schoss als erster und mit seiner 10 mitten ins Glück, seine Gegnerin traf eine 9. Die Freude über diesen unerwarteten, aber sicherlich verdienten 3:2-Erfolg war bei der Freiheiter Mannschaft und ihren mitgereisten Anhängern riesengroß.



Der Augenblick des Triumphs:  
Sebastian Höfs punktet im Stechen mit 10:9 zur ersten Tabellenführung der Vereinsgeschichte in der 1. Bundesliga.

Meyton Elektronik		SB Freiheit : SSG Kevelaer			10:57:1
<b>1</b> Beer, Jolyn 40: 10.5  98 100 100 97 <b>T 395 (395)</b>	<b>3</b> Prekel, Martina 40: 10.7  96 98 98 100 <b>T 392 (392)</b>	<b>5</b> Piepjohn, Patricia 40: 10.6  99 98 100 98 <b>T 395 (395)</b>	<b>7</b> Bederke, Alexander 40: 10.1  97 100 97 99 <b>T 393 (393)</b>	<b>9</b> Höfs, Sebastian 41: 10.2  94 97 98 98 10 <b>T 387 (387)</b>	
<b>2</b> Rikther, Sergy 40: 10.0  98 100 100 100 <b>T 398 (398)</b>	<b>4</b> Kösters, Katharina 40: 10.4  99 95 98 96 <b>T 388 (388)</b>	<b>6</b> Seipel, Patricia 40: 9.7  99 99 100 99 <b>T 397 (397)</b>	<b>8</b> Thomas, Alexander 40: 10.2  98 97 97 98 <b>T 390 (390)</b>	<b>10</b> Erstfeld, Jana 41: 9.7  98 97 95 97 9 <b>T 387 (387)</b>	

„Unglaublich, aber wahr. Dass wir auf diese Art und Weise vorzeitig den Klassenerhalt schaffen und auch im kommenden Jahr 1. Bundesliga schießen dürfen, das ist für uns schon eine kleine Sensation“, freute sich Sportorganisator Kief über die erste Tabellenführung der Vereinsgeschichte im deutschen Oberhaus. Damit habe „keiner gerechnet, wir am aller wenigsten“.

Mitte Januar geht es also als Spitzenreiter nach Paderborn, wo die Gastgeber des deutschen Meisters von 2012, der SSV Hubertus Elsen gegen die Harzer den Klassenerhalt schaffen wollen. Im zweiten Match kommt es zum Aufeinandertreffen mit der zweiten niedersächsischen Mannschaft im deutschen Oberhaus, dem KKS Nordstemmen, die mit Sicherheit alles daran setzen wird, das Finale in Rotenburg an der Fulda zu erreichen. „Eine mögliche Finalteilnahme ist für uns noch ganz weit weg“, beurteilt Kief die Ausgangssituation vor den letzten beiden Durchgängen eher sachlich. „Alle Mannschaften sind so dicht beieinander, da kann alles passieren. Unser Ziel Klassenerhalt haben wir erreicht, alles, was jetzt noch kommt, ist Zugabe“.

**Tabelle 1. Bundesliga Luftgewehr (Gruppe Nord)**

1.	SB Freiheit	14:11	08:02
2.	SSG Kevelaer	14:11	08:02
3.	TuS Hilgert	16:09	06:04
4.	Post SV Düsseldorf	15:10	06:04
5.	KKS Nordstemmen	14:11	06:04
6.	SSV Hubertus Elsen	13:12	04:06
7.	SG Hamm	09:16	02:08
8.	SV Deiringsen	05:20	00:10

Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich für die großzügige Unterstützung bei:



**Weiterer Wettkampfplan 1. Bundesliga LG:**

18. Januar 2014 in Paderborn

18:30 Uhr St Hubertus Elsen – SB Freiheit I

19. Januar 2014 in Paderborn

10:00 Uhr KKS Nordstemmen – SB Freiheit I

Die Sportlervorstellungen der Freiheiter Schützen, alle weiteren Informationen zur Liga sowie zu den Sponsoren der Schützenbrüderschaft Freiheit e.V. finden Sie im Internet unter [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de).

*Ursula Pinno, Schriftführerin*